

PROJEKT

# Kollmann baut „Destithek“

Schnapsbrennerin Petra Kollmann hat den Keller ihres Großvaters dem Erdboden gleich gemacht.

VON KERSTIN SCHÄFER-ZIMMERMANN

**HÖFLEIN** Der alte Keller in der Spillern mit der Nummer 26, der einst Petra Kollmanns Großvater gehörte, ist nicht mehr. Die Schnapsbrennerin hat den alten baufälligen Keller weggerissen. Allerdings nur, um ihn wieder aufzubauen. „Es war nicht einfach. Es war sein wertvollster Besitz. Ich hab lange und viel überlegt. Es hat

auch eine Weile gedauert, die Baubewilligung für was tolles Neues zu bekommen. Aber jetzt ist es geschehen und ist gut so“, so Kollmann.

Gebaut wird dort nun eine „Destithek“. „Jeder kennt Vinotheken, wo man Weine kosten, genießen und kaufen kann. Ich mach dasselbe für meine Edeldestillate und Liköre. Eben eine



▲ Der Abriss des Kellers in der Spillern ist bereits vollbracht.

Destithek“, erklärt die Höfleinerin, die ihre Leidenschaft für das Destillieren von ihrem Großvater geerbt hat.

Sie selbst hat gebaggert und die alten Mauern des Kellers, der an ihren Marillengarten grenzt, abgetragen: „Und jetzt kommen die Profis und bauen wieder auf“, lacht Kollmann, die mit ihrer Familie aber auch viel selbst Hand anlegen will. Ihr ambitioniertes Ziel: „Silvester würde ich schon gerne dort drin feiern!“



▲ Jetzt geht Petra Kollmann mit Profis ans Aufbauen.  
Fotos: Kollmann